

Vorwort	7
1. Kapitel	
Die Maler der »Brücke« 1905-1913	11
Die Gründer der »Brücke«	14
Kunst und Leben in sinnliche Harmonie bringen	16
1910: ein bedeutendes Jahr für die Maler der »Brücke«	22
Das Modell in schnell wechselnden Stellungen erfassen	27
„Wir lebten in absoluter Harmonie...“	28
Die Maler der »Brücke« in Berlin	32
Chronik der K.G. »Brücke« — 1913	34
2. Kapitel	
München und »Der Blaue Reiter« 1908-1913	41
Ein Sommer in Murnau, das „Russenhaus“	42
„... das Streben nach künstlerischer Synthese, dies scheint uns eine Lösung“	48
Die Symbolik und das Geheimnis der Natur	51
Die ursprüngliche Einheit des Lebens	52
Das monumentale Bild	56
„... Welt als visuelle Dichtung“	58
3. Kapitel	
Berlin 1911-1914	61
Berlin „Höllengefühl und Paradies in einem“	62
»Der Sturm, Wochenschrift für Kultur und die Künste«	65
Beckmann und die geistvolle Struktur des Pinselstrichs	68
Die Modelle geradezu halluzinatorisch erfassen	71
„Ich bin Mensch, ich liebe den Tod und ich liebe das Leben“	72
Die kristallinische Struktur	75
„... die Nacht... die Großstadt-Nacht“	76
„Die Kultur ist keine Klassenfrage, sie ist eine Volksfrage“	80
Eine grob scheinende, gebrochene Pinselschrift.	82

4. Kapitel	
Der Weltkrieg 1914-1918	85
Die Stimmung, die die Katastrophe ahnen läßt	87
Das verzweifelte Gefühl des Menschen, der sich übermächtigen Kräften ausgeliefert weiß	89
Die Apokalypse, hienieden...	93
Kirchner und die tragische Lebenserfahrung	99
„... zu noch stärkeren Formen greifen“	103
„... die schweigenden Toten, die mir entgegenkommen...“	106
Ein Ausbruch der Verzweiflung.	112
5. Kapitel	
Nachkrieg 1918-1923	115
Erlebnisse der Natur	116
Eine außerordentlich expressive Kunst	118
Eine neue Harmonie	120
„Die Revolutionäre des Geistes“	123
Ausdruck hochgespannter Aggressionen.	127
„Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeit ist der Bau“	133
Glasarchitektur soll Erleuchtung bringen	134
Eine besondere Ebene zwischen Vision und Realität.	137
„Eine bis zum äußersten getriebene, abgehetzte und ausgesogene Gesellschaft“	141
„Kein einziger, der nicht an Brüderschaft und Gemeinschaft glaubte“	142
Literarnachweise zu den Zitaten	147
Namen- und Ortsverzeichnis.	149
Ausgewählte Bibliographie.	161
Verzeichnis der Abbildungen.	165